



**ETH** zürich

Professur für  
Technikgeschichte

Collegium  
Helveticum

The Turing Centre  
ETH Zürich

# **GESCHICHTE DES DIGITALEN ZEITALTERS**

Am Collegium Helveticum Zürich, 22. und 23. November 2018

**Die Konferenz** ist der historisch-kulturwissenschaftlichen Frage gewidmet, wie das Digitale transformiert wurde und die Kultur eines Zeitalters prägte. Die fundamentale Reorganisation der Kultur mit digitalen Medien, Logiken und Praktiken hat in den letzten Jahrzehnten zu massiven Änderungen in allen Bereichen menschlichen Zusammenlebens geführt. Diese Geschichte ist voller widersprüchlicher Erfahrungen, weitreichender Erwartungen, schwieriger Lernprozesse, gewitzter Lösungsstrategien und verlässlicher Hoffnungen. Neue Kommunikationsweisen, Handlungslogiken und Wissensordnungen veränderten das Selbstverständnis von Menschen und ihren Kollektiven. Die neue Medienkonstellation zeichnete sich durch Kombinationsvielfalt und überraschende Verschaltungen von Analogem und Digitalem aus.

Die Erforschung der digitalen Wirklichkeit und ihrer Entwicklung fordert das Selbstverständnis historischer Fächer heraus, von denen keines einen Alleinvertretungsanspruch auf ihre Untersuchung erheben kann. Herausfordernd gestaltet sich ausserdem die Reflexion der Digitalisierung der Geschichtswissenschaften. Die historischen Kulturwissenschaften haben sich in den vergangenen Jahrzehnten mehr oder weniger bereitwillig digitale Forschungs- und Kommunikationsinstrumente zu Eigen gemacht, ohne dass dieser Prozess selbst im Fokus der Betrachtung gestanden wäre. Die Untersuchung der Veränderungen (geschichts-)wissenschaftlicher Themen, Methoden und Theorien im Rahmen der Digitalisierung ist zu einem unübersehbaren Desiderat historisch-kulturwissenschaftlicher Forschung geworden.

Die Tagung eröffnet die Buchreihe „Geschichte des digitalen Zeitalters“ bei Springer VS. Sie wird unterstützt vom Collegium Helveticum (ETH, Universität und ZHdK Zürich) und vom Turing Centre der ETH Zürich. VeranstalterInnen sind Martina Heßler (Helmut Schmidt-Universität Hamburg), Martin Tschiggerl, Thomas Walach und Stefan Zahlmann (Universität Wien) sowie David Gugerli, Ricky Wichum und Daniela Zetti (ETH Zürich).

Die Veranstaltung ist öffentlich und die Teilnahme gratis. Um Anmeldung bis 15. Oktober 2018 wird gebeten an: [wohlgemuth@collegium.ethz.ch](mailto:wohlgemuth@collegium.ethz.ch)

# Programm

**Donnerstag, 22. November 2018**

- Ab 9:30            *Kaffee und Gipfeli*
- 10:15 bis 10:45    Christian Ritter, Collegium Helveticum: Begrüssung
- 10:45-12:15        **Panel 1: Geschichtlichkeit**  
Chair: Stefan Zahlmann, Wien  
Florian Hoof: Digitalität und Vergangenheit  
Eva Schauerte: Histories of Scale. Die Digitalisierung der Zeit durch Verfahren der Kliodynamik
- 12:15 bis 14:30    *Mittag*
- 14:30 bis 16:00    **Panel 2: Global / Lokal**  
Chair: Martina Heßler, Hamburg  
Malte Thießen: Globale Dörfer und vernetzte Kommunen. Digitalisierung, Computerisierung und der Wandel des Regionalen seit den 1970er-Jahren  
Michael Homberg: Electronic Colonialism. Der Digital Divide und die Medien globaler Vernetzung
- 16:00 bis 16:30    *Kaffeepause*
- 16.30 bis 18:00    **Panel 3: Vergesellschaftung**  
Chair: Ricky Wichum, Zürich  
Oliver Kiechle: Das gespaltene Netz – Digital Divide und alternative Vernetzung in den 1980er Jahren  
Stefan Udelhofen: Erlebnisgastronomie, Seniorentreff, Spielhalle. Konfiguration von Internetcafés als Kontaktzonen des Digitalen in den ‚langen‘ 1990er Jahren
- Ab 18:30            *Abendessen*

